

Informationen zur Tagung des Landesvorstandes vom 05.02.2011

Zu Beginn der Tagung begrüßt der Landesvorstand Stefan Freydank, den neuen Mitarbeiter im Wahlbüro.

Aktuell-politische Situation

Der Landesvorstand nimmt aktuelle Informationen zu den Anti-Nazi-Protessen am 19.02.2011 in Dresden zur Kenntnis und ruft erneut gemeinsam mit dem Jugendverband zur friedlichen Teilnahme an den Protesten auf. Auf Grund der Vielzahl der Anmeldungen prüft der Jugendverband derzeit die Bestellung eines dritten Busses. Bedarf aus den Gliederungen sollte umgehend an die Landesgeschäftsstelle bzw. den Jugendverband gemeldet werden.

Mignon Schwenke informiert über den aktuellen Stand der Anti-Atom-Protessen. Hauptprotestaktion bleibt die Kundgebung + Demonstration am 12.02.2011 in Greifswald. Der Landesvorstand fasst dazu folgende Erklärung:

Konsequentes Handeln statt schön gefärbte Worte im Wahlkampf

Der Landesvorstand der Partei DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern unterstützt die für den 12.02.2011 geplante Anti-Atom-Demonstration in Greifswald und ruft zur friedlichen und fantasievollen Teilnahme auf.

Mit unserer Teilnahme an dieser Demonstration wollen wir deutlich machen, dass wir nicht nur gegen die erneut anstehenden Castor-Transporte sind, sondern einen generellen sofortigen Ausstieg aus der Atomenergie fordern. Der schwarz-gelbe Atomdeal führt nicht nur zu Maximalgewinnen für die Stromkonzerne, sondern bedingt mangels konkreter Ausstiegs- und Endlagerstrategien der Bundesregierung auch weitere Transporte.

DIE LINKE in Mecklenburg-Vorpommern spricht sich deutlich gegen weitere Einlagerungen von Atommüll im Zwischenlager Nord aus. Wir fordern den Innenminister des Landes auf, entsprechende Anträge der EWN Nord nicht zu genehmigen. Das Erstaunen des SPD-Ministerpräsidenten über die Pläne zur Erweiterung der Einlagerung von Atommüll in Mecklenburg-Vorpommern ist nicht glaubwürdig – immerhin liegen die Anträge der EWN seit 2009 beim Innenministerium vor. Sollte Seling nichts von diesen gewusst haben, stellt sich die Frage, wie ernsthaft sich die SPD-CDU-Koalition mit dieser für das Land nicht unbedeutenden Problematik befasst hat.

DIE LINKE erwartet konsequentes Handeln und nicht nur schön gefärbte Worte im Wahlkampf.

Helmut Holter gibt Informationen zur Arbeit der Landtagsfraktion und zur absolvierten Sitzungswoche des Landtages.

Explizit geht er auf die Punkte Flächenerwerbsgesetz, Aufnahme einer Schuldenbremse in die Landesverfassung, Vermittlungsverfahren zu Hartz IV und Finanzausstattung der Kommunen ein.

Björn Griese informiert über die Arbeit des Aktionsbündnisses für soziale Gerechtigkeit und die Übergabe von Unterschriften an die Sozialministerin Schwesig.

Dazu erklärt der Landesvorstand:

Hartz IV-Verhandlungen nicht nach Haushaltslage führen

Der Landesvorstand DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern unterstützt die Mindestforderungen des Westmecklenburger Aktionsbündnisses „Für soziale Gerechtigkeit - In Würde leben“ an die Hartz IV-Verhandlungen in Berlin, die gestern der SPD-Verhandlungsführerin Manuela Schwesig in Schwerin übergeben wurden. Zu Recht mahnt das Aktionsbündnis die Höhe der Regelsätze und ihre transparente Berechnung nach den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts an. Sowohl der Paritätische als auch die Diakonie fordern nach seriösen Berechnungen einen Regelsatz von mindestens 420-440 € für Alleinstehende.

Auch die bisher verlautbarten Verhandlungsergebnisse, z.B. bei der Anrechnung von Aufwandsentschädigungen bei ehrenamtlicher Tätigkeit auf den Regelsatz, sind für Betroffene diskriminierend.

Die Verhandlungen der Hartz IV-Parteien sollten nicht nach Haushaltslage, sondern unter Wahrung der Menschenwürde und des Grundgesetzes geführt werden. Auch unsere Forderung nach einem flächendeckenden, gesetzlichen Mindestlohn (nicht nur in der Leiharbeitsbranche) sollte in die Verhandlungen einfließen.

Dennoch müssen wir die Hoffnungen dämpfen, denn weder SPD und Grüne noch CDU und FDP stellen Hartz IV grundsätzlich in Frage. Nur DIE LINKE bleibt dabei: Hartz IV ist Armut per Gesetz!

Langfristig wollen wir – genau wie das Aktionsbündnis – die Überwindung von Hartz IV, hin zu einer bedarfsorientierten sozialen Grundsicherung aller in der Bundesrepublik lebenden Menschen, die über kein ausreichendes Einkommen oder Vermögen verfügen. Der Zugang zu den Leistungen der Grundsicherung muss repressionsfrei sein.

Aus den Gremien

Wolfgang Methling berichtet über die Arbeit des Parteivorstandes und den weiteren Werdegang des Parteiprogrammentwurfs.

Er informiert über das Steuer- und Ausgabenkonzept der Partei, zum Thema Bürgerarbeit und zum ausgelobten Preis anlässlich des 100. Internationalen Frauentages am 08.03.2011 - Vorschläge hierzu sollten umgehend an die Bundesgeschäftsstelle übermittelt werden.

Manfred Millow und Kay Spieß berichten ausführlich über die Tagung des Landesausschusses und der AG Liste am Vortag.

Wahlen/Vorbereitung LPT-VV

Der Landesgeschäftsführer gibt Informationen zum aktuellen Vorbereitungsstand. Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge zum Entwurf des Landtagswahlprogramms sollen der Landesgeschäftsstelle bis 04.03.2011 übermittelt werden. Die AG Wahlprogramm wird sich dann mit diesen beschäftigen, bevor der Landesvorstand sich auf seiner Tagung am 12.03.2011 abschließend zu einem Antrag an den Landesparteitag verständigt.

Nochmals wird darauf hingewiesen, dass bislang zwar bereits 42 KandidatInnen für die Landesliste bekannt und 34 DirektkandidatInnen nominiert sind, allerdings erst von einem Bruchteil der KandidatInnen die entsprechenden Vereinbarungen mit dem Landesvorstand vorliegen. Der Landesvorstand empfiehlt den Kreisverbänden dringend, auch auf kommunaler Ebene entsprechende Vereinbarungen abzuschließen.

Der Landesvorstand verständigt sich auf die Einberufung einer Wahlwerkstatt und beschließt einstimmig:

Wahlkampf gestalten - Wahlen gewinnen

Auf dem Landesparteitag im April 2010 hat DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern mit dem Votum, mit Helmut Holter als Ministerpräsidentenkandidat in den Landtagswahlkampf 2011 zu ziehen, eine erste wichtige Weichenstellung vorgenommen.

Seit diesem Landesparteitag hat unter Federführung der Fraktion DIE LINKE die Erarbeitung und öffentliche Diskussion des Leitbildes "MV 2020+" stattgefunden.

Am 11. Januar 2011 haben Steffen Bockhahn und Helmut Holter den Programmentwurf für die Landtagswahlen der Öffentlichkeit vorgestellt. Alle Gliederungen des Landesverbandes sind nun aufgefordert, diesen Entwurf zu diskutieren, zu verbessern, zu ergänzen.

In den Direktwahlkreisen zur Landtagswahl stehen die Nominierungen von Kandidatinnen und Kandidaten vor dem Abschluss, die Erarbeitung eines Vorschlages für die Landesliste wurde begonnen.

Parallel dazu laufen in den Kreisverbänden die inhaltlichen und personellen Vorbereitungen für die Landrats- und Kreistagswahlen.

Drei Wahlen- ein Wahlkampf- ein Wahlziel!

Wir wollen die Rot/Schwarze Koalition im Land ablösen, stärkste Partei werden, im Interesse des Landes und seiner Bürgerinnen und Bürger Verantwortung übernehmen.

Wir wollen mit unseren Landräten Barbara Syrbe, Kerstin Kassner und Siegfried Konieczny einen erfolgreichen Wahlkampf führen und die Landräte in den neuen Kreisen stellen.

Wir wollen unsere kommunalpolitische Kompetenz ausbauen und mit starken

Fraktionen in die neuen Kreistage einziehen.

Um diese Ziele zu erfüllen, sind folgende weitere Schritte umzusetzen:

Alle Gliederungen der Partei sind aufgefordert, bis zum 4. März Diskussionen zum Landtagswahlprogrammmentwurf zu führen und dem Landesvorstand Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zu übermitteln.

Der Landesvorstand berät auf seiner Sitzung am 12. März abschließend zum Landtagswahlprogrammmentwurf.

Der Landesvorstand lädt am 12. März u.a. die Kreisvorsitzenden, Kreisgeschäftsführer und Wahlkampfleiter der Kreisverbände zu einer Wahlwerkstatt ein. Der Landesvorstand beauftragt das Landeswahlbüro, diese Wahlwerkstatt vorzubereiten.

Schwerpunkte dieser Wahlwerkstatt sind:

- Verständigung zum Landtagswahlprogramm
- Schlussfolgerungen aus der Wahlumfrage der "Ostseezeitung" (dazu: Einschätzung von B.-I. Hoff - als Referent angefragt)
- Wahlkampfstrategie (Publikationen, Veranstaltungen, Werbemittel, finanzielle Absicherung der Wahlkämpfe...)
- Stand der personellen und inhaltlichen Vorbereitung der Landratswahlen
- Stand der personellen und inhaltlichen Vorbereitung der Kreistagswahlen
- Verständigung zu weiteren Schritten im Wahlkampf (dazu ist der "Rückwärtskalender" zu aktualisieren)

Diese Wahlwerkstatt wird im Bürgerhaus Güstrow stattfinden. Der o.g. Personenkreis erhält in den nächsten Wochen eine entsprechende Einladung.

In Vorbereitung auf den Landesparteitag und die VertreterInnenversammlung im April nimmt der Landesvorstand die entsprechenden Tagesordnungen und Zeitpläne zur Kenntnis.

Der Landesvorstand verständigt sich auf folgende Anträge an den Landesparteitag (Kurzform):

1. Zulassung von landesweit tätigen Zusammenschlüssen: LAG Nachhaltige Entwicklung
2. Veränderung der Landessatzung: Neufassung des § 22 Einreichung (Unterzeichnung) von Wahlvorschlägen
3. Neubildung von Kreisverbänden: Nordwestmecklenburg-Wismar und Südwestmecklenburg

Finanzen

Die Landesschatzmeisterin gibt ausführliche Informationen zum vorläufigen Jahresabschluss 2010 und stellt die derzeitigen Probleme in einigen Kreisverbänden dar.

Diskutiert wird u.a. über die Problematik Mitgliedergewinnung und -betreuung.

Auf der Tagung im Mai 2011 wird sich der Landesvorstand erneut ausführlich mit dem Punkt Finanzen/Mitglieder/personelle Ausstattung etc. beschäftigen.

Sonstiges

Der Landesvorstand verabschiedet folgende Solidaritätserklärung:

Solidaritätserklärung

Die Menschen, darunter insbesondere sehr viele junge Menschen in den arabischen Ländern stehen in den letzten Wochen gegen die Diktaturen, die sie schon seit Jahrzehnten mit eisernen Händen regieren, auf. Diese Autokraten missachten die Rechte, Wünsche und Belange ihrer Bevölkerungen nach Freiheit und Demokratie.

Die Losungen der Massendemonstrationen in Tunesien und Ägypten lauten:

- Brot statt Militär,
- Demokratie und Rechtsstaatlichkeit,
- Frieden und Brüderlichkeit mit den anderen Religionen,
- Abschaffen der Armut, Korruption und Schaffen eines menschenwürdigen Lebens für Jung und Alt,
- Abschaffen der Klassengesellschaft,
- gleiche Bildungschancen für alle
- Arbeit für alle,
- soziale Gerechtigkeit und Sicherheit,
- Geschlechtergleichheit,
- Meinungs- und Medienfreiheit.

Die Demonstranten auf dem Kairoer Tahrir-Platz wünschen keinen religiösen Nachfolger, wie Mubarak behauptet. Sie streben eine zivile Übergangsregierung mit bekannten Personen wie al-Baradei (ehemaliger Chef der internationalen Atombehörde), Boutros Ghali (ehemaliger UNO- Generalsekretär) und auch Moslembrüdern an.

Wir sind gegen Gewalteinsätze gegen die friedlichen Demonstranten, Menschenrechtsverletzungen und für Meinungs- und Pressefreiheit. Wir verfolgen in unseren Wahl- und Parteiprogrammen die gleichen Ziele. Daher erklären wir uns solidarisch mit den friedlichen Protesten in Tunesien und Ägypten und wünschen eine sichtbare Solidarität von EU und USA und keine Lippenbekenntnisse.

Der Landesgeschäftsführer berichtet über einen Briefwechsel mit dem Kreisverband Stralsund in Bezug auf die nicht hinreichende Zusammenarbeit. Die stellv. Landesvorsitzenden Heidrun Bluhm und Torsten Koplín werden gemeinsam mit dem LGF eine Vorstandssitzung des Kreisverbandes besuchen.

Die nächste Tagung des Landesvorstandes findet am 12.03.2011 in Güstrow statt.

Weitere wichtige Termine bis dahin:

12.02.2011	14.00 Uhr	Greifswald	Anti-Atom-Demo
15.02.2011	10.00 Uhr	Schwerin	Beratung Landeswahlbüro
19.02.2011		Dresden	Anti-Nazi-Protteste
	10.30 Uhr	Rostock	Demokratiekonferenz der Landtagsfraktion
04.03.2011			Ende Zuarbeiten Wahlprogrammmentwurf
	17.00 Uhr	Rostock	Tagung Landesausschuss
09.03.2011	09.30 Uhr	Banzkow	Klausur der Landtagsfraktion
	15.00 Uhr	Demmin	Öffentliche Fraktionssitzung der LTF + Protest zum politischen Aschermittwoch
10.03.2011	09.00 Uhr	Banzkow	Klausur der Landtagsfraktion
11.03.2011	09.00 Uhr	Banzkow	Klausur der Landtagsfraktion

Ausführliche Informationen zu den o.g. und weiteren Terminen im Internet unter www.die-linke-mv.de.